

## N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses  
der Gemeinde Wasbek**

**am Dienstag, dem 02.09.2014**

**im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek**

**Beginn: 19:31 Uhr**

**Ende: 20:59 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Gemeindevertreter**

Ausschussmitglied

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Ausschussvorsitzender

Herr Reiner Großer

Ausschussmitglied

Herr Markus Kühl

Ausschussmitglied

Herr Manfred Saggau

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Ausschussmitglied

Herr Heribert Hanisch

#### **von der Verwaltung**

Frau Gundula Schuhmacher

#### **Außerdem anwesend:**

Bürgermeister Herr Rohloff, Herr Nützel, Herr Frenzel,  
Herr Mohr, Herr Böge (Presse), drei Zuhörer

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 02.09.2014
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.06.2014
5. Information über die am 03.06.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen Sachstandsberichte,
  - a) Baufortschritt Bauvorhaben Lidl
  - b) Sachstand Brückensanierung Hauptstraße
  - c) Erneuerung Straßenbeleuchtung
  - d) Straßenunterhaltung
7. Einwohnerfragestunde I
8. Endausbau Erschließung B-Plan 17 "Hofstelle Kühl", Sachstandsbericht
9. Industriestraße, Kanaleinbruch Sachstandsbericht
10. Neubau einer Sporthalle  
- weiteres Vorgehen  
Anlage: Protokollauszug der Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Wasbek vom 23.06.2014
11. Einwohnerfragestunde II
12. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Großer eröffnet um 19:31 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder, Bürgermeister Herr Rohloff, die Gemeindevertreter, Herrn Böge von der Presse, drei Zuhörer und die Verwaltung.  
Herr Großer stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 02.09.2014
-----	--

Es werden keine Anträge gestellt; die Tagesordnung wird somit in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 13 bis 16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

**Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)**

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.06.2014
-----	---

Anmerkungen erfolgen nicht; die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 03.06.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Großer informiert über die in der letzten Sitzung unter TOP 17 gefassten Beschlüsse. Folgende Vergaben wurden beschlossen: Kanalsanierung Wendehammer Industriestraße und Ingenieurleistung Brücke Hauptstraße / Aalbek.

6 .	Mitteilungen Sachstandsberichte, a) Baufortschritt Bauvorhaben Lidl b) Sachstand Brückensanierung Hauptstraße c) Erneuerung Straßenbeleuchtung d) Straßenunterhaltung
-----	---

6a) Der Ausschussvorsitzende Herr Großer berichtet über die bis auf Restarbeiten abgeschlossene Baumaßnahme. Witterungsbedingt werden die Arbeiten vorzeitig fertiggestellt. Die zusätzlichen Stellplätze, der sanierte Wendehammer der Industriestraße und der Erweiterungs-

bau mit neuem Eingangsbereich bilden eine positive Maßnahme.

6b) Der kombinierte Geh- und Radweg der Brücke Hauptstraße / Aalbek musste gesperrt werden, da der Ingenieur eine Statik anfertigte, die eine bis zu vierfache Überschreitung der Toleranzwerte der Spannungsüberschreitung ermittelte. Im November 2013 erfolgte die Brückenprüfung durch den TÜV-Rheinland, der eine Brückensperrung nicht für erforderlich hielt. Der ausführliche Prüfbericht wurde im April 2014 vorgelegt. Im Prüfbericht ist die Nachrechnung der Konsole gefordert, da die Unterkonstruktion korrodiert ist. Auf Empfehlung des Ingenieurs sperrte die Verwaltung den kombinierten Geh und Radweg über die Brücke. Die Beschilderung der Brücke erfolgte so, dass der Fußgänger, als schwächster Verkehrsteilnehmer, auf der Fahrbahn auf einen separat abgesperrten Gehweg geführt wird.

Für die Brücke und dem nachträglichen Anbau liegen keine statischen Berechnungen oder alten Planunterlagen vor. Der Anbau muss ca. 1972 erfolgt sein, da dort in unmittelbarer Nähe der Supermarkt eröffnet wurde. Die unterhalb der Brücke zu erkennende Stahlkonstruktion ist so unterdimensioniert, dass zu klären ist, ob die Stahlbetonplatte, die als angebautes Brückenelement dient, ein anderes Auflager besitzt. Herr Großer vermutet, dass die Stahlkonstruktion nur zur Montagehilfe diene und nicht die Last des Überbaus aufnehmen muss. In einem gemeinsamen Termin mit dem Ingenieur soll das Auflager durch Bewuchsrückschnitt und Öffnen des Gehweges betrachtet werden.

Es erfolgt von vielen Anwesenden die Auffassung, dass die Absperrung für den Autofahrer die Sicht beeinträchtigt. Da es sich hier um eine leichte Rechtskurve handelt, sollte versucht werden, die Situation zu verbessern. Die erfolgten Anregungen wie Lichtsignalanlage, Fußgänger auf die andere Straßenseite schicken und Warnschild vorzeitig aufstellen, sollen geprüft werden.

6c) Der Ausschussvorsitzende Herr Großer berichtet, dass die Verlegung der Beleuchtung im Verbindungsweg in der 38. KW erfolgen sollen. Auch die fehlende Leuchte in der Industriestraße und entlang des Radweges Richtung Neumünster sollen bis Ende September fertig gestellt werden.

6d) Bis auf wenige Restarbeiten sind die Straßenunterhaltungsarbeiten in der Lindenstraße, Timmasper Weg, Am Knüll und Dönnelohweg mit Bankette durchgeführt worden. Die Gemeinde hat viel geschafft. Auch im nächsten Jahr werden die Sanierungen weiter gehen.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Ein Zuhörer fragt, ob in der Gemeinde Wasbek alle Beleuchtungsanlagen erneuert wurden. Er erhielt die Antwort, dass nur die Leuchten mit den größten Stromverbräuchen getauscht wurden.

8 .	Endausbau Erschließung B-Plan 17 "Hofstelle Kühl", Sachstandsbericht
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Großer berichtet, dass am 02.09.2014 die Asphaltbetondeckenarbeiten im neuen Erschließungsgebiet B-Plan 17 durchgeführt wurden. Pflasterarbeiten in den Stichstraßen und am neuen Wendhammer sind bis auf eine kleine Fläche abgeschlossen. Zurzeit erfolgen die Arbeiten am ehemaligen Wendhammer Am Knüll. Die Arbeiten

werden in ca. 14 Tagen fertig gestellt sein. Die Baustelle ist gut besetzt und die Abstimmung mit den privaten Bauherren der Hochbauten erfolgt sehr gut, so dass die Behinderungen für alle Baufirmen so gering wie nötig sind. Herr Großer lobt die gute Abstimmung mit den vielen zeitgleich arbeitenden Bauherren und das gegenseitige Verständnis. Die Bebauung des neuen Wohngebietes ist weit vorangeschritten.

Die Stichstraße zum Grundstück Am Knüll Nr. 10 wird auf Initiative des Eigentümers als Pflasterweg hergestellt. Die dabei anfallenden Mehrkosten trägt der Eigentümer.

Als Abschluss der Maßnahmen werden noch die Straßenbeleuchtungen einheitlich aufgestellt. Damit hat die Gemeinde in kurzer Zeit viele Baumaßnahmen umgesetzt.

9 .	Industriestraße, Kanaleinbruch Sachstandsbericht
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Großer erklärt den Sachstand zum Kanaleinbruch in der Industriestraße hinter der Einmündung Schmalenbrook. Am Schacht in Höhe des Wanderweges ist in Straßenmitte die Straße eingebrochen und abgesackt. In dem ca. 4m tiefen Schacht ist durch eintretenden Grundwasser Sand und Kies in den Kanal eingedrungen. Erforderlich wurde ein schnelles Handeln, da es zu erheblichen Hohlrumbildungen im Straßenkörper kam. Die erforderliche Grundwasserabsenkung war sehr schwierig und zeitaufwendig. Die Öffnung am Schacht zur Einbindung des Kanals wurde bei ursprünglicher Herstellung der Kanalanlagen zu groß erstellt. Das Dichtmaterial war nicht mehr vorhanden, sodass durch die größere Öffnung über einen längeren Zeitraum Sand und Kies in den Kanal eindringen konnte. Eventuell wurde das plötzliche Einbrechen auch durch das Beseitigen der Verstopfung bei Lidl beschleunigt.

Die Oberfläche wurde provisorisch aus Asphalttragschichtmaterial hergestellt, um eventuelle Setzungen bis zum nächsten Jahr zu beobachten.

10 .	Neubau einer Sporthalle - weiteres Vorgehen Anlage: Protokollauszug der Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Wasbek vom 23.06.2014
------	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Großer erklärt, dass das Projekt Neubau einer Sporthalle mit der Diskussion im Ausschuss angeschoben werden soll. Über die Kosten wird im nächsten Haupt- und Finanzausschuss diskutiert. Ende Juni hat der Schulverband einen Beschluss gefasst, der weiter verfolgt werden soll.

Zur besseren Diskussionsgrundlage liest der Ausschussvorsitzende den Beschluss vor:

„Die Bedarfsermittlung durch den Schulausschuss hat ergeben, dass bei einer max. Schülerzahl von 200 eine 1-Feld-Turnhalle mit Mehrzwecknutzung für bis zu 400 Personen völlig ausreichend ist. Neben einem Neubau am gleichen Standort wäre eventuell auch eine Modernisierung denkbar und kostenmäßig zu prüfen.

Die Verbandsversammlung schlägt vor, dass der Bau der vorgeschlagenen 2-Feld-Halle, die weit über den Schul- und Kindergartenbedarf hinaus geht, von der Gemeinde Wasbek in Abstimmung mit dem Schulverband geprüft und die Halle vorzugsweise auf dem Gelände des Schulverbandes errichtet wird.“

Der Ausschussvorsitzende Herr Großer verteilt ein Schreiben des Sportvereins SV Wasbek, in dem die Vorteile einer 2-Feld-Halle beschrieben werden ( Anlage der Niederschrift ). Der Sportverein Wasbek hat 698 Mitglieder. Davon betreiben ca. 500 Mitglieder ganzjährigen

Hallensport.

Bürgermeister Herr Rohloff regt vorbehaltlich der Finanzierung an, die Möglichkeiten für den Bau einer 2-Feld –Halle zu prüfen. Das Einsparen und die Reduzierung könnten nach Einholung aller Informationen und Möglichkeiten zu gegebener Zeit erfolgen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Großer stellt anhand eines Lageplanes die Geschichte der Sporthalle dar. Die 1972 gebaute vorhandene Sporthalle ist alt und entspricht mit Einfachverglasung und alter Heizungsanlagen nicht mehr den energetischen Vorstellungen. Sie hat ungefähr eine Größe von 12m x 23m. 1997 gab es unter der Bezeichnung Halle 2000 einen Vorschlag, einen Anbau an die vorhandene Halle zu bauen. Seit 2008 gibt es nun die Planungs-idee, die alte Halle abzureißen und eine neue 2-Feld-Halle zu bauen. Der Platzbedarf von ca. 22m x 44m ist zwischen dem Jugendheim und der Schule vorhanden. Zusätzlich wäre es sinnvoll, Verbindungsgänge zu planen. Der Haupteingangsbereich könnte an der Ecke vorgesehen werden. Neben Umkleideräume und Technikhalle sollten auch Geräteräume vorgesehen werden. Die Ausrichtung der Halle wäre so günstig, dass Solarzellen zur Energiegewinnung auf dem Dach angeordnet werden könnten.

Der Bau einer neuen Sporthalle gehört gerade durch die Erweiterung der Gemeinde wie das Baugebiet B-Plan 17 und weitere geplante Wohnbebauungen zur Verbesserung der Infrastruktur.

Herr Ehmke stellt fest, dass die Gemeinde sich nach der jetzigen Beschlusslage mit Planungen für eine 1-Feld oder 2-Feld-Halle und deren Finanzierung befassen sollte.

Herr Nützel erklärt, dass die zukünftige Lage der Sporthalle auf Flächen der Gemeinde und des Schulverbandes und die Kostenaufteilung nach Nutzungsintensität beachtet werden müssen.

Bürgermeister Herr Rohloff bestätigt, dass noch sehr viele Detailfragen und Aspekte geprüft werden müssen. Für die Gemeinde Wasbek ist diese Maßnahme ein „Leuchtturmprojekt“. Die Aufteilung der Fläche, die Mehrzwecknutzung für Theater und Einschulungen sollen mit dem Schulverband, der Schule und dem Sportverein abgestimmt werden.

Herr Kühl gibt zu bedenken, dass die Gemeinde noch viele andere Projekte wie Straßensanierungen hat und eine sichere Finanzierung von größter Bedeutung ist.

Bürgermeister Herr Rohloff verweist auf die breite Zustimmung zur Planungs-idee 2-Feld-Halle.

Der nächste Schritt wäre, sich von Architekten beraten zu lassen. Es gibt zwei verschiedene Architekten, die nach einer Initiativbewerbung bereit wären, Beratungen durchzuführen, ohne Kosten dafür in Rechnung zu stellen. Es müssen Anforderungsprofile und Kostenrahmen ermittelt werden, um weitere Schritte zu planen.

Herr Saggau fragt nach der Zuschussfähigkeit einer solchen Maßnahme.

Bürgermeister Herr Rohloff verweist auf den nächsten Haupt- und Finanzausschuss am 10.09.2014.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, Beratungen von zwei unabhängigen Architekten für die Planung einer 2-Feld-Halle durchzuführen.

**Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)**

11 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Ein Zuhörer erklärt, dass für die Hallensportarten eine Ersatznutzung für ein Jahr gefunden werden sollte, wenn die alte Halle abgerissen werden muss. In einer Diskussion wird erklärt, mit diesen Nachteilen auskommen zu müssen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Großer berichtet, dass es eventuell eine gemeinsame Heizungsanlage mit Wärmepumpenanlagen und Wärmerückgewinnung geben sollte, die auch vom Jugendheim mit genutzt werden könnte. Der Heizkessel dort ist marode und zu erneuern.

Ein Zuhörer fragt nach der weiteren Planung der Bebauung in der Lindenstraße, B-Plan 20. Es gibt keine Informationen über einen neuen Sachstand.

12 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Mohr erinnert an die Unterhaltung der Schlaglöcher am Pendlerparkplatz.  
Bürgermeister Herr Rohloff beauftragt damit den Bauhof.

Weitere Maßnahmen sind die Erneuerung des Gehweges Lüttdörp und die Beseitigung der Wurzelaufbrüche im Asphaltweg von der Industriestraße Richtung Neumünster. Beide Maßnahmen sollen im Jahr 2015 durchgeführt werden.

Die Rissesanierungen beginnen in der Gemeinde noch im September 2014. Der Auftrag wurde erweitert.

Herr Nützel erinnert an den schlechten Straßenzustand im Gartenweg. Verbessert werden müsste die Entwässerungssituation im Einmündungsbereich Bundesstraße B-430. Der Bewuchsrückschnitt könnte noch 2014 erfolgen. Herr Nützel macht den Vorschlag, über die vorhandene Asphaltbefestigung eine Verschleißdecke zu ziehen, um die Nutzung zu verbessern.

Bürgermeister Herr Rohloff schlägt vor, im Gartenweg einen Ortstermin durchzuführen.

Herr Hanisch fragt, wann die betroffenen Anwohner weitere Informationen zum Lärmschutz erhalten, der im Zusammenhang mit dem Ausbau von der A7 angekündigt wurde.

Bürgermeister Herr Rohloff empfiehlt den Anliegern, direkt und persönlich mit der DEGES Kontakt aufzunehmen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

**Der Ausschussvorsitzende Herr Großer schließt um 20:59 Uhr die öffentliche Sitzung.**

*gez. Reiner Großer*

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)